

Wegleitung

**für die mündlichen
Maturitätsprüfungen
am**

**GYMNASIUM
AM MÜNSTERPLATZ**

MATUR 2025

- Teil 1:** Kantonale Vorgaben für die schriftlichen Maturitätsprüfungen Basel-Stadt
- Teil 2:** Prüfungsbedingungen für die mündlichen Maturitätsprüfungen der einzelnen Fächer am Gymnasium am Münsterplatz
- Teil 3:** Maturitätsprüfungsverordnung
https://www.gesetzessammlung.bs.ch/app/de/texts_of_law/413.820/versions/6164

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	- 2 -
SCHWERPUNKT- UND GRUNDLAGENFACH LATEIN	- 3 -
SCHWERPUNKTFACH GRIECHISCH.....	- 3 -
SCHWERPUNKTFACH SPANISCH.....	- 5 -
SCHWERPUNKTFACH PHILOSOPHIE PSYCHOLOGIE PÄDAGOGIK	- 6 -
SCHWERPUNKTFACH ENGLISCH.....	- 7 -
GRUNDLAGENFACH DEUTSCH	- 8 -
GRUNDLAGENFACH FRANZÖSISCH	- 9 -
GRUNDLAGENFACH MATHEMATIK	- 10 -
GRUNDLAGENFACH ENGLISCH.....	- 11 -
DRITTSPRACHE ITALIENISCH	- 12 -

Schwerpunkt- und Grundlagenfach Latein

Schwerpunktfach Griechisch

Grundsätzliche Prüfungsanlage

Die Prüfungen in den Fächern Griechisch und Latein bestehen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Beide Teile zählen mit gleichem Gewicht.

Dauer: Der schriftliche Teil dauert vier Stunden (resp. 240 Min.). Der mündliche Teil dauert eine halbe Stunde; die erste Viertelstunde dient der Vorbereitung.

Im Latein ist zu berücksichtigen, dass für das Schwerpunktfach und für das Grundlagenfach nicht die gleichen Anforderungen gestellt werden können.

Im Grundlagenfach Latein neben Schwerpunktfach Griechisch können – allerdings nur in Absprache mit der Griechischlehrperson – auch Bezüge zum Griechischen hergestellt werden. In der Lateinprüfung für Schülerinnen und Schüler ohne Griechisch darf dies nur erfolgen, falls die Lehrperson den Stoff im Unterricht behandelt hat bzw. wenn der Maturand/die Maturandin das Gebiet gewählt hat.

Mündliche Prüfung

Vorbemerkung

Die mündliche Prüfung soll anhand von einem oder zwei Texten sowie eines allgemeinen Teils einen repräsentativen Ausschnitt aus der antiken Literatur und Kultur so prüfen, dass der Maturand/die Maturandin seine/ihre Fähigkeit, dafür ein tieferes Verständnis aufzubringen, unter Beweis stellen kann. Aus diesem Grund muss der Übersetzung ein geringerer Bedeutungsgrad zugemessen werden als bei der schriftlichen Prüfung. Die Vorbereitung der Prüfung soll in erster Linie der Vertiefung, nicht so sehr der Erweiterung der Kenntnisse dienen.

Übersetzung

- Die mündliche Prüfung nimmt einzig Bezug auf Texte, die den Maturanden und Maturandinnen bereits bekannt und in der Regel zum Teil im Unterricht vorbereitet worden sind. Die Lehrperson kann von den Maturanden und Maturandinnen verlangen, dass neue und bisher unbekannte Texte vorbereitet werden. Die Maturanden und Maturandinnen können jedoch auch von sich aus bisher unbekannte Texte wählen und für die mündliche Prüfung vorschlagen.
- Das Textcorpus soll mindestens teilweise aus poetischen Texten bestehen. Daneben dürfen auch Prosa-Texte gewählt werden. In der mündlichen Prüfung muss mindestens einer der vorgelegten Ausschnitte laut vorgelesen werden (dies betrifft vornehmlich Texte im Versmass).
- Der Umfang beträgt für die Schwerpunktfächer Griechisch und Latein jeweils 400 Verse, für das Grundlagenfach Latein 250 Verse bzw. das Entsprechende für einen Prosaanteil (Richtzahl: 1 Zeile Oxford-Text = 1 Vers).
- Es müssen mindestens zwei (für Schwerpunkt- und Grundlagenfach) Autoren aus zwei verschiedenen Literaturgattungen (Gr: z.B. Epos, Tragödie, Lyrik/Elegie; Philosophie, Geschichtsschreibung, christliche Schriften // L: z.B. Epos, Lyrik, Elegie; Philosophie, Geschichtsschreibung, Rhetorik; christliche Schriften) gewählt werden.

- Der Übersetzungsanteil soll im Zeitrahmen der Prüfung und in der Bewertung etwa die Hälfte betragen.
- Diese Regelung muss den Maturanden und Maturandinnen während der 3. Klasse bekannt gegeben werden.

Allgemeiner Teil

Für den allgemeinen Teil können Spezialgebiete (z.B. in den Bereichen Geschichte, Kulturgeschichte und Kunst) individuell erarbeitet und geprüft werden. Es ist der prüfenden Lehrperson überlassen, wie sie diesen Bereich regeln will. Die Regelung muss mit den Maturanden und Maturandinnen während der 3. Klasse abgesprochen bzw. bekannt gegeben werden.

Der allgemeine Teil kann Aufgaben aus folgenden Bereichen umfassen:

- Einordnung des Textes/der Texte in den literaturgeschichtlichen, historischen oder philosophischen Zusammenhang (Überprüfung der Kenntnisse und des Verstehens derartiger Zusammenhänge)
- Inhalt der Werke, aus denen die Texte stammen
- Biographie und literaturgeschichtliche Bedeutung des Autors
- Erklärung von Namen und mythologischen oder historischen Zusammenhängen
- Paraphrase von Textteilen, die nicht übersetzt werden müssen
- Vergleich von zwei oder mehreren Auffassungen (z.B. in zwei Texten: Unterschiede/Gemeinsamkeiten) oder mit bekannten Gegenpositionen
- Interpretation der Aussagen, der Formulierungen und des Sprachstils
- Erklärung von sprachlichen, vor allem syntaktischen Problemen
- Stilistische und rhetorische Beobachtungen
- Kenntnisse von Vorbildern von im Text genannten Gedanken und Sachverhalten oder ihrer Nachwirkung
- Bezüge der Texte zu Kunstwerken, insbesondere als Nachwirkung
- Kenntnisse der griechischen bzw. römischen Geschichte, Kulturgeschichte und Kunst (evtl. als Spezialgebiete, s. Vorbemerkung)

Schwerpunktfach Spanisch

Grundsätzliche Prüfungsanlage

Die Prüfungen im Fach Spanisch bestehen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Beide Teile zählen mit gleichem Gewicht.

Dauer: Der schriftliche Teil dauert vier Stunden (resp. 240 Min.). Der mündliche Teil dauert eine halbe Stunde; die erste Viertelstunde dient der Vorbereitung.

Mündliche Prüfung

Die Maturandinnen und Maturanden wählen für die mündliche Prüfung drei Werke aus der spanischsprachigen (Spanien und Hispanoamerika) Literatur aus.

- Mindestens einen Roman
- Mindestens ein Theaterstück
- Das dritte Werk kann ein Roman, ein Theaterstück, eine Auswahl von Kurzgeschichten oder von Gedichten sein.

Möglichkeit: 1	Möglichkeit: 2	Möglichkeit: 3	Möglichkeit: 4
Roman	Roman	Roman	Roman
Theaterstück	Theaterstück	Theaterstück	Theaterstück
Roman	Theaterstück	Auswahl Kurzgeschichten	Gedichte

Mindestens ein(e) Autor(in) muss aus Spanien **und** eine(r) aus Hispanoamerika stammen. Es ist erlaubt, ein vorgängig für eine mündliche Prüfung vorbereitetes Werk zu wählen. Die Auswahl muss von der Examinatorin/vom Examinator genehmigt werden und wird dem Experten/der Expertin zur Ansicht vorgelegt.

Der erste Teil der Prüfung besteht aus der Lektüre und Analyse eines Ausschnitts eines der vorbereiteten Werke. Im zweiten Teil werden den Maturandinnen/den Maturanden Fragen zu mindestens zwei der Werke gestellt. Es werden folgende Aspekte geprüft:

- Die aktive und rezeptive Sprachkompetenz
- Die Interpretations- und Argumentationsfähigkeit
- Die Fähigkeit, die Textpassage in ihren literarischen, geschichtlichen und landeskundlichen Kontext einzuordnen

Referenzwortschatz für die Maturitätsprüfungen: Langenscheidt Grundwortschatz Spanisch

Schwerpunktfach Philosophie Psychologie Pädagogik

Grundsätzliche Prüfungsanlage

Die Prüfungen im Fach PPP unterteilen sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Beide Teile zählen mit gleichem Gewicht. Die schriftlich zu prüfende Disziplin wechselt im jährlichen Turnus mit der mündlich zu prüfenden Disziplin. Im Prüfungsjahr 2024-2025 wird Psychologie-Pädagogik schriftlich und Philosophie mündlich geprüft.

Dauer: Der schriftliche Teil dauert drei Stunden (resp. 180 Min.). Der mündliche Teil dauert eine halbe Stunde; die erste Viertelstunde dient der Vorbereitung.

Mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung beinhaltet je nach Turnus Fragen zu maximal zwei Themen aus Philosophie oder zwei bis drei Themen aus Psychologie-Pädagogik. Ein Thema umfasst eine Fragestellung zu einer klar definierten Textgrundlage (Werk, Aufsatz, Studie, Kapitel aus einem Lehrbuch etc.).

Diese Themen werden vorgängig mit den Examinatorinnen und Examinatoren individuell vereinbart. Dabei müssen nicht alle der von den Kandidatinnen und Kandidaten gewählten Themen in der Prüfung berücksichtigt werden.

Schwerpunktfach Englisch

Grundsätzliche Prüfungsanlage

Die Maturitätsprüfung im Schwerpunktfach Englisch besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Beide Teile zählen mit gleichem Gewicht.

Dauer: Der schriftliche Teil dauert vier Stunden (resp. 240 Min.). Der mündliche Teil dauert eine halbe Stunde; die erste Viertelstunde dient der Vorbereitung.

Mündliche Prüfung

Dauer: 30 Minuten (inkl. 15 Minuten Vorbereitungszeit)

Die mündliche Prüfung geht von vier in Absprache mit dem Examinator gewählten Werken der englischsprachigen Literatur aus. Zwei Werke dürfen bereits im Unterricht gelesen worden sein. Bei den anderen zwei Werken dürfen jeweils maximal drei SchülerInnen derselben Klasse das gleiche Werk wählen.

Für die Auswahl der vier Werke gelten folgende Regeln:

- Mindestens ein Werk vor 1900
- Aus mindestens zwei verschiedenen englischsprachigen Regionen (z.B. USA und Australien)
- Je ein Roman, ein Theaterstück, eine Sammlung von ca. 10 Gedichten oder Liedtexten (ohne Noten), das vierte Werk darf frei gewählt werden

Die Prüfung beinhaltet in einem ersten Teil eine strukturierte, eigenständige Analyse der vorgelegten Textpassage und in einem zweiten Teil ein vertiefendes Gespräch.

Die Prüfung soll auszugsweise folgende Punkte beinhalten:

Im ersten Teil:

- Lektüre einer Textstelle der vorgelegten Textpassage
- Beantwortung der vorgegebenen Leitfragen
- Charakterisierung von Personen und Themen
- Beurteilung von Stilmitteln und Sprache
- weitere relevante Aspekte

Im zweiten Teil:

- Bemerkungen zu Titel, Epoche und Gattung
- historischer Kontext und Autor
- Vergleiche der Werke untereinander

Alle vier Werke können Prüfungsstoff sein. Daneben wird die Kenntnis der in der vierten Klasse gelesenen Werke vorausgesetzt: Sie können in die Prüfung mit einbezogen werden. In der Bewertung wird auf die aktive und rezeptive Sprachkompetenz sowie die Fähigkeit zu strukturierter Analyse und Interpretation eines literarischen Textes geachtet.

Grundlagenfach Deutsch

Grundsätzliche Prüfungsanlage

Die Maturitätsprüfung im Fach Deutsch besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Beide Teile zählen mit gleichem Gewicht.

Dauer: Der schriftliche Teil dauert vier Stunden (resp. 240 Min.). Der mündliche Teil dauert eine halbe Stunde; die erste Viertelstunde dient der Vorbereitung.

Mündliche Prüfung

Der Maturand/die Maturandin hat sich nach einer viertelstündigen Vorbereitungszeit in einem Prüfungsgespräch von 15 Minuten über eine genaue Kenntnis von fünf Werken aus vier verschiedenen Zeiträumen (vor 1800, 19. Jh., 20. Jh., 21. Jh.) aus den drei Gattungen Lyrik, Epik und Dramatik der deutschen Literatur auszuweisen. Verlangt wird insbesondere die Fähigkeit, diese Werke nach Gehalt und Form zu würdigen und sie in das Schaffen des Verfassers/der Verfasserin sowie in das Geistesleben ihrer Zeit einzuordnen.

Die Prüfung geht von einem Text aus, der einem von der Maturandin/vom Maturanden gewählten Werk entnommen ist.

Grundlagenfach Französisch

Grundsätzliche Prüfungsanlage

Die Prüfungen im Fach Französisch unterteilen sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Beide Teile zählen mit gleichem Gewicht.

- Dauer:
- der schriftliche Teil dauert vier Stunden (resp. 240 Min.)
 - der mündliche Teil dauert eine halbe Stunde; die erste Viertelstunde dient der Vorbereitung.

Mündliche Prüfung:

Grundlage für die Prüfung ist ein Textausschnitt aus einem der drei von der Kandidatin / vom Kandidaten gewählten Werke. Diese drei Werke (ca. 500 Seiten) müssen aus drei verschiedenen Epochen stammen und mindestens zwei verschiedenen Gattungen angehören. Die Bücher dürfen nicht bereits im Unterricht behandelt worden sein.

Die Maturandin / der Maturand bereitet den Text während 15 Minuten vor. Die Prüfung beinhaltet in einem ersten Teil eine strukturierte, eigenständige Analyse der vorgelegten Textpassage und in einem zweiten Teil ein vertiefendes Gespräch.

Im ersten Teil präsentiert und erläutert die Schülerin / der Schüler folgende Aspekte:

- Nennung der Autorin / des Autors, des Titels und des Erscheinungsjahrs
- Einordnen der Textstelle in den Kontext der Handlung (Wichtigkeit der Textstelle erkennen)
- Erläuterung der Textstelle (Struktur, Themen, Figuren, Erzählperspektive, Stil, Stilfiguren, Symbolik, etc.)

Im zweiten Teil stellt die Examinatorin / der Examinator Fragen zum ersten und/oder : zum zweiten und dritten Werk, z.B. in Bezug auf:

- Verbindung des Werks mit der literarischen und historischen Epoche
- Kenntnisse der literarischen Gattung
- Verbindung des Werks zur Autorin / zum Autor und weiteren Werken

Das Gespräch findet in französischer Sprache statt und wird vor allem von der Maturandin/ vom Maturanden bestritten.

Die im Maturjahr gelesenen Werke können in die Prüfung mit einbezogen werden.

Grundlagenfach Mathematik

Grundsätzliche Prüfungsanlage

Die Prüfungen im Fach Mathematik unterteilen sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Beide Teile zählen mit gleichem Gewicht.

- Dauer:
- der schriftliche Teil dauert vier Stunden (resp. 240 Min.)
 - der mündliche Teil dauert eine Viertelstunde ohne Vorbereitungszeit

Mündliche Prüfung:

Dauer: 15 Minuten

Vorbereitungszeit: keine

Hilfsmittel: keine

Bemerkungen: Wir wollen keine schriftlich vorbereitete, dann mündlich vorgetragene Prüfung, daher gibt es keine Vorbereitungszeit. Vielmehr möchten wir den Maturanden/die Maturandin in ein mathematisches Gespräch verwickeln. Der Maturand/die Maturandin soll dabei zeigen können, dass er/sie die Mathematik sowohl gelernt als auch verstanden hat.

Grundlagenfach Englisch

Grundsätzliche Prüfungsanlage

Die Prüfungen im Fach Englisch bestehen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Beide Teile zählen mit gleichem Gewicht.

- Dauer:
- der schriftliche Teil dauert vier Stunden (resp. 240 Min.)
 - der mündliche Teil dauert eine halbe Stunde; die erste Viertelstunde dient der Vorbereitung.

Mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung geht von drei in Absprache mit dem Examinator gewählten Werken der englischsprachigen Literatur aus. Die Werke dürfen nicht bereits im Unterricht gelesen worden sein und dürfen von jeweils maximal drei SchülerInnen derselben Klasse gewählt werden. Die Werke müssen mindestens zwei verschiedenen Gattungen angehören (z.B. 1 Theaterstück, 2 Romane oder 1 Gedichtsammlung, 1 Theaterstück, 1 Roman) und mindestens ein Werk muss vor 1950 erschienen sein.

Die Prüfung beinhaltet in einem ersten Teil eine strukturierte, eigenständige Analyse der vorgelegten Textpassage und in einem zweiten Teil ein vertiefendes Gespräch.

Die Prüfung soll auszugsweise folgende Punkte beinhalten:

Im ersten Teil:

- Vorlesen einer Textstelle aus einem dieser Werke
- Beantwortung der vorgegebenen Leitfragen
- Charakterisierung von Personen und Themen der Textstelle
- weitere relevante Aspekte (stilistisch, psychologisch, symbolisch, etc.)

Im zweiten Teil:

- Weiterführende Fragen zum Erstwerk (z.B. Titel, Epoche, Gattung, historischer Kontext und Autor)
- Vergleichende Fragen und Diskussion zu den anderen der Werken

Alle drei Werke können Prüfungsstoff sein. Daneben wird die Kenntnis der in der 4. Klasse gelesenen Werke vorausgesetzt: Sie können in die Prüfung mit einbezogen werden.

Drittsprache Italienisch B1

Grundsätzliche Prüfungslage

Die Prüfungen im Fach Italienisch bestehen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Beide Teile zählen mit gleichem Gewicht.

Dauer:

- der schriftliche Teil dauert vier Stunden (240 Min.)
- der mündliche Teil dauert eine halbe Stunde; die erste Viertelstunde dient der Vorbereitung.

Mündliche Prüfung

Für die mündliche Prüfung wählen die Kandidaten zwei Werke der italienischen Literatur aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Werke aus früheren Epochen sind fakultativ. Die gewählten Werke sollen in Prosa verfasst sein, andere Gattungen wie Theater oder Poesie sind fakultativ.

Bei der mündlichen Prüfung wird den Kandidaten eine Passage aus einem der beiden Werke vorgelegt; diese bereiten sie während 15 Minuten vor.

Die Prüfung beinhaltet in einem ersten Teil eine strukturierte, eigenständige Analyse der vorgelegten Textpassage durch den Maturanden / die Maturandin, in einem zweiten Teil ein vertiefendes Gespräch mit der Lehrperson.

Die Prüfung findet in italienischer Sprache statt.

Die Prüfung soll auszugsweise folgende Aspekte beinhalten:

Eigenständige Analyse im ersten Teil:

- Nennung der Autorin / des Autors, des Titels und des Erscheinungsjahrs
- Vorlesen der Textstelle
- Einordnen der Textstelle in den Kontext der Handlung
- Erläuterung der Textstelle: Figuren, Handlung, Erzählperspektive, Ort und Zeit, Themen, sprachliche Besonderheiten, Relevanz für das ganze Werk

Vertiefendes Gespräch im zweiten Teil:

- erweiterte Analyse in Bezug auf das ganze Werk
- Erläuterung von Kernaussage und Botschaft des Werks
- Verbindung des Werks zur Autorin / zum Autor
- Verbindung zu weiteren Werken
- Grundkenntnisse der historischen Epoche
- fakultative Kenntnisse der literarischen Epoche und Gattung

Beide gewählte Werke können Prüfungsstoff sein. Die Lektüren der 4. Klasse können ebenfalls mit einbezogen werden.